

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 82.

Donnerstag den 9. April.

1863.

Chronik der Stadt Halle.

Luther-Statue in der St. Ulrichskirche.

In der St. Ulrichskirche ist verfloßene Osterwoche eine Statue Luther's aufgestellt, welche — das Geschenk eines Gemeindegliedes — sowohl nach ihrem technischen als ideellen Werthe zu den bedeutenderen Erscheinungen der neueren Kunst gehört.

Dieselbe ist von dem Dresdner Bildhauer Th. Kirchhoff, der von deutschen (Dessau) Eltern zu Moskau geboren, frühzeitig von dem Genius der Kunst erfaßt, durch zwei preisgekrönte Werke seiner jugendlichen Hand — eine Büste nach der Natur und ein Grabesengel — das Auge Rietschel's auf sich zog, auch gegenwärtig durch eine neueste Arbeit: „Maria und Johannes“ sein Atelier belebt.

Dem ausdrücklichen Wunsche des Gebers gemäß ward dieses Lutherbild nach den Intentionen Rietschel's in dem berühmten Wormser Denkmale gearbeitet, bietet aber in Haltung und Ausdruck des Kopfes ein selbständiges, den deutschen Reformator in seiner innersten Tiefe, in seiner vollsten, idealsten Manneskraft zeichnendes Werk.

Wie die Wormser Statue sich in dem Wormser Worte charakterisirt, so predigt auch dieses steinerne Monument in gewaltigen, lebensvollen Zügen:

„Es sei denn, daß ich mit Zeugnissen der heiligen Schrift oder mit öffentlichen, hellen und klaren Gründen und Ursachen überwunden und überwiesen werde — —, so kann und will ich nicht widerrufen; weil weder sicher noch gerathen ist, etwas wider das Gewissen zu thun. Hier stehe ich, ich kann nicht anders, Gott helfe mir! Amen.“

Und das ist der Doppelwerth dieses Bildes, der es zur wahren Zierde auch eines evangelischen Gottes-

hauses erhebt, daß daraus das Grundprincip unserer Kirche: der Glaube, in seiner ganzen idealen Höhe uns entgegentritt, eben so fern von den streitenden Gegensätzen der Zeit, als von den wandelnden Vorstellungen der Theologen, der einfache, ursprüngliche Menschen- und Christenglaube, das Vertrauen auf den Sieg des göttlichen Geistes, die felsenfeste Zuversicht auf die weltüberwindende Macht der Wahrheit, der Freiheit und des Rechtes.

Gewiß, — im Geiste des Künstlers, wie des freundlichen Gebers — wird diese markige Gestalt das alte Christuswort verwirklichen:

„Wenn diese schweigen (die Apostel und die Jünger, Luc. 19, 40), so werden die Steine schreien!“ Möge es dem Kirchenrathe gefallen, den Eindruck der Statue, welche in ihrer gegenwärtigen Stellung von zu viel Licht beeinträchtigt wird, durch Verdunkelung des darüberstehenden Fensters mit farbigem Glase oder durch eine würdige Ueberdachung wieder herzustellen. —

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Städtische Volksschule.

Solche Kinder, welche schon eine andere Schule besucht haben, werden zur Aufnahme in die städtische Volksschule

Sonnabend den 11. April Vormittags 9 Uhr

in dem neuen Volksschulgebäude unter Vorlegung des letzten Schulzeugnisses bei mir angemeldet. Für sie beginnt der Unterricht am **Montage den 13. April**. Die übrigen in den Unterricht erst eintretenden Kinder werden später aufgenommen und erfolgt darüber noch besonders Bekanntmachung.

Haupt.



Städtische Vorbereitungsschule.

Zur Aufnahme der vorläufig angemeldeten Schüler in die städtische Vorbereitungsschule bin ich am

Freitag den 10. April Nachmittags 2 Uhr

in dem neuen Volksschulgebäude bereit. Bei der Meldung bitte ich, Zwischchein und im betreffenden Falle letzte Censur aus der früher besuchten Anstalt vorzulegen. Für bisher nicht gemeldete Schüler bietet nur die zweite Klasse noch Raum. Die Lektionen beginnen

Dienstag den 14. April. Haupt.

Schulsache.

Die bereits bei mir angemeldeten neuen Schülerinnen bitte ich mir

für die **Töchtersschule** Freitag den 10.,

für die **höhere Töchtersschule** Sonnabend den 11. d. M.

in den Vormittagsstunden zur Aufnahme zuführen zu wollen. **Dieck.**

Privat-Schule
für Kinder von 5 bis 6 Jahren im Hause des Kaufmanns Herrn **Küprecht, großer Schlamm Nr. 4 im Hofe rechts.**

Anmeldungen werden entgegengenommen Donnerstag, Freitag und Sonnabend den 9., 10. und 11. April Nachmittags von 2—3 Uhr im Schul-Locale. **C. W. Wiese.**

Privat-Schulunterricht

für Kinder von 5 bis 6 Jahren bei Lehrerin **Richter, Karzerplan Nr. 3 im Hofe.**

Petersen (Mittelstraße) kauft und tauscht alte Schulbücher.

Schulbücher, Lexica billig bei **Petersen, Mittelstraße.**

Tische, Stühle, Schränke, Bettstellen, Karren, altes Brennholz und mehrere andere Sachen sollen **den 9. d. M. Nachmittags 3 Uhr** in der **Fleischergasse Nr. 28** öffentlich versteigert werden. **Gellert.**

Nur 10 Sgr.!

Sammettaschen, reich mit Stabperlen geflickt und langer Kette, **Damengürtel** besonders billig bei

L. Frost, große Steinstraße Nr. 2.

Eine Bettstelle zu verk. kl. Ulrichsstraße 10 im Hofe.

Einen Laden-Vorbau sofort billig zu verkaufen ar. Steinstraße Nr. 73.

Braunbier

diese Woche Freitag in der Brauerei von **Wilh. Naumann, gr. Ulrichsstraße Nr. 49.**

Ein Haus mit 7 St., K., K., K., in gutem Stande, ist unter annehmbaren Bedingungen z. verk. durch **Krüger, kl. Ulrichsstraße Nr. 29.**

Delikaten Sauerkobl, alten Käse empfiehlt **W. Blumtritt, Schulberg Nr. 20.**

Gute Speise-Kartoffeln, sowie die schönen mehreichen Zwiebel-Kartoffeln u. frühzeitige blaue Saamen-Kartoffeln sind zu verkaufen bei **Wittwe Feideck, Markt, Marienbibliothek im Keller.**

Frühe Johannis-Kartoffeln sind zu verkaufen große Steinstraße Nr. 39.

Berger Fett-Seringe, pro Schock 9 Sgr., a Stück 2 S., empfing **Volke.**

Eine neumilch. Ziege zu verk. gr. Braubaug. 22.

Ein noch neuer großer Spiegel und zwei große Piqué-Bettdecken zu verkaufen Gerbergasse Nr. 8.

Einen schwarzen Pudel, $\frac{3}{4}$ Jahr, verkauft billig große Steinstraße Nr. 36.

Einige Bücher-Regale und eine Partie leere Kisten stehen zum Verkauf Mittelstraße Nr. 4.

Von jetzt an giebt es wieder guten Torf bei **Molle, Goitesacker-gasse Nr. 12.** Dasselbst wird ein **Torfmacher** gesucht.

Geschäfts-Verlegung.

Mit heutigem Tage verlegte ich mein Geschäft nach der großen Ulrichsstraße Nr. 4 in das Haus des Hrn. Tuchhändlers **Korn.**

Mein **Uhrenlager** ist nach wie vor auf das Reichhaltigste ausgestattet, und bitte ich ein geehrtes Publikum, mir Wohlwollen und Vertrauen auch ferner zu erkalten.

Reparaturen werden sorgfältig ausgeführt. Halle, den 2. April 1863.

Hermann Keil,
früher **Gebr. Eppner & Co.**

Meinen werthesten Kunden zur Nachricht, daß ich nicht mehr **Strohbofs-spitze**, sondern **gr. Braubaugasse Nr. 29** wohne.

W. Nilius, Schuhmachermeister.

Meine Wohnung ist **Schützengasse Nr. 9.**
Fr. Thurm, geprüfter Roßschlächter.

Geschäfts-Verlegung.

Mit heutigem Tage verlegte ich mein Geschäft aus der großen Ulrichsstraße Nr. 1 nach der **großen Steinstraße Nr. 9** in das Haus des Wagenfabrikanten Herrn **Lindner**. Indem ich für das mir bisher geschenkte Vertrauen bestens danke, bitte ich, mir auch in dem neuen Locale dasselbe zu Theil werden zu lassen.

Carl Abelmann, Sattler- u. Tapezierermeister.

Reisekoffer u. Hutschachteln, Reise-, Jagd-, Geld- u. Damentaschen, Portemonnaies u. Cigarren-Etuis, Hofenträger, Schultornister und Schultaschen für Knaben und Mädchen zc. empfiehlt

Carl Abelmann, gr. Steinstraße Nr. 9.

Polsterarbeiten jeder Art werden in und außer dem Hause gut und billig gefertigt bei

Carl Abelmann, gr. Steinstraße Nr. 9.

Zur gefälligen Beachtung.

Mit heutigem Tage verlegte ich meine bisher in der Dachritzgasse Nr. 9 betriebene Färberei, Druckerei und Waschanstalt, zur Erweiterung derselben, nach der **Spiegelgasse Nr. 13**, und bitte ich um die Fortdauer des mir geschenkten Vertrauens.

August Schröder.

Halle, den 1. April 1863.

Einem geehrten Publicum hiermit die ergebene Anzeige, daß mein Restaurations-Local zur **„goldenen Egge“** nebst Gartenwirthschaft aus das comfortabelste und beste eingerichtet ist. Indem ich prompte und billige Bedienung zusichere, bitte ich um geneigten Zuspruch.

Gustav Hartwig.

U v i s.

Meinen werthen Geschäftsfreunden, den Herren Schiffseignern, Bergwerksbesitzern zc. zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich jetzt im Stande bin, unter **meiner persönlichen Leitung** mein

Seilerwaaren-Fabrikations-Geschäft

mit größter Ausdehnung und tüchtigen Arbeitskräften zu betreiben. Ich kann daher eine **prompte und solide** Bedienung versprechen und in **kurzester** Zeit geneigte Aufträge ausführen. Die Verkaufsstellen en détail, welche ich in Stadt und Land zu errichten gesonnen bin, werde ich seiner Zeit bekannt machen.

Achtungsvollst

Gustav Hartwig, Seilermeister,

Halle, „goldene Egge.“

900 Rth auf erste Hypothek gesucht von

G. Ublig, gr. Klausstraße Nr. 18.

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich nicht mehr Leipziger Straße Nr. 66, sondern **Franckenstraße Nr. 2** wohne. Um fernere gef. Aufträge bittet **Marie Grosch**, Schneiderin.

Ich wohne jetzt **kl. Klausstraße Nr. 14**, im Hause des Herrn **Goldschmidt**.

Witwe **Stoek**, Fertigungsbändlerin.

Ein ordentlicher Torfmacher mit Frau wird gesucht
Spize Nr. 25.

Ein fleißiger Torfmacher wird gesucht
Bockshörner Nr. 3.

Zwei ordentliche Torfmacher gesucht
lange Gasse Nr. 18. **Brehme.**

Ein Torfmacher und ein Arbeitsmann, der die Feldarbeit versteht, können sofort antreten
kl. Braubausgasse Nr. 11.

Ein ehrlicher Laufbursche von 15—16 Jahren, Sohn rechtlicher Eltern, wird zu den leichteren Arbeiten sofort gesucht von **H. N. Regel.**

Ein Laufbursche ordentlicher Eltern kann sofort eintreten bei **Ed. Bendheim.**

Ein ordentliches, zuverlässiges Mädchen wird zum 1. Mai verlangt bei

Ed. Bendheim, Schmeerstraße Nr. 1.

Junge Mädchen, im Schirnmähen geübt, werden gewünscht von

Friedr. Ant. Spieß, Schmeerstraße Nr. 37.

Ein ordentliches Mädchen für tägliche Aufsicht wird gesucht kleine Klausstraße Nr. 9.

Ein ehrliches, reinliches Mädchen wird zur Aufsicht gewünscht Barfüßerstraße Nr. 5, 1 Tr.

Es wird zum 1. Mai ein ordentliches, arbeitames Mädchen für Alles gesucht Herrenstraße 16.

Ein junges Mädchen wird sofort in Dienst verlangt Brüderstraße Nr. 4, „Galloria.“ **G. Schulz.**

Eine ordentliche Frau oder Mädchen aus der Nähe der Königl. Saline wird zur Aufsicht gesucht auf der Directorial-Wohnung daselbst.

Ein reinliches, ehrliches, junges Mädchen, welches mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht zum 1. Mai oder zum 1. Juni cr. einen Dienst
gr. Ulrichsstraße Nr. 8, 3 Tr.

Ein anständiges Mädchen nicht von hier sucht als Verkäuferin oder bei einzelnen Leuten einen Dienst
Glauchaische Kirche Nr. 3.

1 ord. Mädchen f. d. g. Tag als Aufw. Thalgaße 1.

Damen-Mäntel, Mantillen und Paletots,
in größter geschmackvollster Auswahl empfiehlt

E. Cohn, große Steinstraße Nr. 73.

Superphosphat,
eigner Fabrik empfehle, zur Frühjahrsbestellung, wiederum bestens
Halle.

Ed. Beeck.

Eine freundliche Wohnung, 3 Stuben nebst Zubehör, wird von einem stillen Miether in der Nähe der gr. Ulrichsstraße, Steinstraße oder Kleinschmieden zum 1. Juli gesucht. Näheres durch Herrn **Robert Cohn**, gr. Ulrichsstraße Nr. 3.

Für eine Predigerwitwe wird wo möglich an der alten Promenade zum 1. October d. Js. eine Wohnung von 4 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller und Bodenraum zu miethen gesucht.

Auch steht ein Pianoforte für Anfänger billig zum Verkauf. Näheres Schmeerstraße Nr. 39 bei **Madame Lüderig.**

Eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, wenn möglich getheilt, in der Mitte der Stadt wird zu Johannis zu miethen gesucht. Adressen unter H. H. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Neue Promenade Nr. 8 ist die Bel-Étage, 5 Stuben, 3 Kammern mit allem Zubehör, zu vermieten und am 1. October zu beziehen.

Eine Wohnung von 4 Stuben, 5 Kammern ist zu vermieten und sofort oder den 1. Juli zu beziehen **Königsstraße Nr. 8. G. Günther.**

Zwei Wohnungen, die erste aus 1 Stube, 2 Kammern, Küche, die zweite aus 2 Stuben, 1 Kammer, Küche und sonstigem Zubehör bestehend, an stille Familien zu vermieten und 1. Juli zu beziehen

Schmidt's Leihbibliothek, kl. Schlamm Nr. 1.

2 Stuben, Schlafstube, Küche, Waschhaus etc. zu vermieten und 1. Juli zu beziehen **Unterberg Nr. 25, vis-à-vis der Universität.**

Eine herrschaftliche Wohnung mit oder ohne Stallung für 3 — 4 Pferde am 1. October zu vermieten
Neue Promenade Nr. 16.

Eine zusammenhängende Wohnung von 3 Stuben, 4 Kammern an ruhige Miether zu einem civilen Preise zu vermieten **Rannische Straße Nr. 37.** Das Nähere **Schmeerstraße Nr. 37, im Laden.**

Fein möblirte Zimmer für Herren sind zu vermieten und sofort zu beziehen

Mühlgraben Nr. 10, „Eremitage“ links.

Eine **gut möbl. Wohnung** nebst Schlafkabinet ist zum 1. Mai zu beziehen **gr. Steinstr. 2.**

Stube, Kammer nebst Zubehör ist an eine einzelne ruhige Person zum 1. Juli zu vermieten **Rathhausgasse Nr. 17.**

1 Stube, Kammer, Küche mit Zubehör ist an ein Paar kinderlose Leute zu vermieten **alte Promenade Nr. 15.**

Eine Stube für eine einzelne Person sogleich zu beziehen **Trödel Nr. 20.**

1 anst. Schlafstelle offen **Unterberg Nr. 15.**

Schlafstellen mit Kost **Breitenstraße 4, 1 Tr. links.**

Anst. Schlafstellen offen **Graseweg Nr. 14, 2 Tr.**

Ein Streifen Leinwand von 12 Ellen ist in der **Geißstraße** verloren. Abzugeben gegen Belohnung **Geißstraße Nr. 14.**

Regenschirm verloren.

Ein schwarzseidener Regenschirm mit eisernem Gestelle ist Sonnabend den 4. in der Nähe des **Leipziger Thores** verloren. Gegen Belohnung abzugeben **Leipzigerstraße Nr. 83, 3 Tr.**

Alte Promenade ein Zeugstiefel verloren. Abzugeben **Wallstraße Nr. 7.**

Freyberg's Salon.

Donnerstag den 9. April **Abendconcert**, Anfang 7 Uhr. Zur Aufführung kommt: **Symphonie, C-dur, v. Beethoven. F. Fiedler.**

Gesellschaft Funfzehner.

Freitag den 10. April **Theater und Kränzchen**, Anfang 8 Uhr. **Der Vorstand.**

Halle'scher Turn-Verein.

Die Mitglieder der Liedertafel werden ersucht sich heute (Donnerstag) Abends 8 Uhr im **Gasthose** zu den „Drei Königen“ **pünktlich** einzufinden.

